

Protokoll der 5. Sitzung des Vorstands vom 25.11.2011, Schweizerische Nationalbibliothek, Bern, 14:15 bis 16:30 Uhr

Anwesend : Susanna Bliggenstorfer, (SB ; Protokoll), Damian Elsig (DE; Leitung), Marie-Christine Doffey (MCD), René Specht (SP)

Entschuldigt : Jean-Charles Giroud (JCG)

Traktanden :

1. PV de la séance du comité 110824 (en annexe)
2. Fonctionnement CSBC
 - Composition comité : perspectives 2012 et suite
 - Déterminer les priorités 2012 du CSBC
 - Calendrier
 - Résultat de notre doodle :**
 - Séance 1 : **Jeudi, 1^{ère} mars 2012** (toute la journée)
 - Journée annuelle CSBC : **Mardi, 24 avril 2012**
 - Les autres séances seront fixées ultérieurement
 - Financement (RS) : proposition/discussion pour la suite
3. Projets en cours
 - Plan suisse pour les journaux & Cartes postales suisses
 - Premier bilan des deux ateliers (DE)
 - Commission Unesco
 - MCD information sur la situation (MCD)
 - Journée spéciale CSBC en collaboration avec la BIS en septembre 2012
 - Handbuch der historischen Buchbestände
 - Le point sur la situation (SB)
 - Renforcement de la participation des bibliothèques à la Journée mondiale de l'Audiovisuel
 - Contact MCD / K. Deggeler
4. Projets en « pipeline »
 - Portail suisse Musées/Archives/Bibliothèques
 - Catalogue collectif des affiches
 - Archivage des données numériques dans le cadre du projet e-Helvetica (littérature grise)
 - Ressources audiovisuelles
5. Réseau
 - Constitution d'un groupe de travail pour la mise en place d'une politique coordonnée des bibliothèques
 - Echange d'information sur la situation actuelle
 - Association des bibliothèques patrimoniale en Suisse Romande
 - Le point sur la situation (JCG)
6. Divers

Tr. 1: Protokoll der Sitzung vom 24.8.2011

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Tr. 2: Organisation der SKKB

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Phase A des Aufbaus mit der Lancierung von Aktivitäten ohne Ressourcen abgeschlossen ist und jetzt die Phase B beginnt, die eine Organisation mit Ressourcen voraussetzt. Der Vorstand diskutiert kurz die Grundsatzfrage, ob es überhaupt eine SKKB brauche und kommt zum Schluss, dass ein gemeinsames, organisiertes Vorgehen für die bessere Sichtbarkeit (z.B. gegenüber der neuen Arbeitsgruppe der EDK für eine schweizweite Bibliothekspolitik) unabdingbar ist. Föderalistische Strukturen und Milizsystem brauchen längere Anlaufzeiten, mindestens 4 Jahre muss sich die SKKB geben. Von den Kantonsbibliotheken wünschte man sich etwas mehr Engagement für die Kooperation, statt Rückzug auf die eigenen Projekte. Die Gründung einer eigenen Association in der Romandie wirkt sich eher hemmend aus.

Zur Zusammensetzung des Vorstands:

RS bleibt bis zur Jahresversammlung 2013 und engagiert sich für die Konstitution der SKKB als Verein. SB hat ihren Rücktritt per Jahresversammlung 2012 erklärt wegen der neuen Aufgaben mit dem Präsidium der KUB. Für sie sollte ein Ersatz aus dem Kreise der Universitätsbibliotheken gefunden werden.

RS spricht mit Martin Good, Fribourg

DE hat bereits mit Cornel Dora gesprochen, der sich die Mitarbeit ab 2012 vorstellen kann. Die Romandie sollte regelmässiger vertreten sein. Neben Genf käme auch Lausanne Riponne in Frage.

DE spricht mit JCG und evtl. mit der Leiterin Lausanne Riponne.

Schwerpunkte für 2012:

- Die Hauptarbeit besteht darin, die SKKB am Leben zu erhalten, im Präsidenten eine Ansprechperson zu haben, eine Instanz zu sein, die man anfragen und konsultieren kann.
- Die Aktivitäten der AG EDK verfolgen, Inputs liefern, am Ball bleiben. Die 1. Sitzung findet am 19.12.11 statt. In der AG arbeiten die folgenden Personen mit:
 - Jacques **Cordonier**, VS, Délégué à la culture,[président]
 - Yolande **Estermann**, GE, présidente BIS
 - Klaus **Egli**, BS; Präsident SAB-CLP
 - Cornel **Dora**, SG, membre Commission BN, membre SKKB-CSBC
 - Sebastian **Brändli**, ZH, Amtschef Hochschulamt Kanton Zürich
 - Jeannette **Frey**, VD, directrice BCU Lausanne, membre CBU et SKKB
 - Gerardo **Rigozzi**, TI, Direttore Biblioteca cantonale di Lugano, membre SKKB
 - Marie-Christine **Doffey**, Directrice BN
 - Matthias **Nepfer**, BN, secrétaire Commission de la BN [rapporteur]
- Aus- und Weiterbildung allein oder in Zusammenarbeit mit dem BIS anbieten. Beim BIS sind bereits zwei Tagungen zu Rechtsfragen geplant, eine mit Memoriav am 2.2.2012 und eine weitere mit der Fonoteca im Herbst. Bei dieser letzteren sollten wir noch Einfluss nehmen.

DE nimmt mit Herrn Holländer Kontakt auf.

- Fortsetzung der Kooperationsprojekte Ansichtskarten und Zeitungskoordination
- Festigung der strukturellen Organisation SKKB

Termine:

1.3.2012: Vorstandssitzung um 9:30 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen in der NB Bern
24.4.2012: Jahresversammlung mit Stehlunch um 12 h; 13.30-17 h Sitzung.
Ort: evtl. Neuchâtel, Alternative Fribourg.

DE fragt in Neuchâtel an

Die weiteren Termine werden mit dem neuem Vorstand ausgemacht.

Finanzen:

Interessengruppen des BIS müssen sich als Verein konstituieren und auch beim Réro wird die Vereinsstruktur als die einfachste angesehen. Der Vorstand beschliesst, die SKKB als Verein zu organisieren. RS hat vorgearbeitet und verteilt einen Statutenentwurf.

Alle lesen und geben so bald wie möglich Rückmeldung.

Es ist vorgesehen, die deutsche Version der Statuten an der Vorstandssitzung vom 1. März 2012 zu verabschieden, um an der Jahresversammlung im April den Verein gründen zu können. Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge bleibt eine Knacknuss. Es besteht Einigkeit, dass ein noch zu definierender Sockelbeitrag (z.B. CHF 400) von den ordentlichen Mitgliedern (Assoziierte weniger, z.B. CHF 200) verlangt werden soll. Die Projekte finanzieren sich selbst mit den Mitteln der jeweils beteiligten Institutionen und/oder Drittmitteln. Um Vorschläge zur Höhe des Sockelbeitrags ausarbeiten zu können, braucht der Vorstand für die März Sitzung ein Budget der ständigen Ausgaben der SKKB. Auch der COST-Schlüssel kann noch einmal diskutiert werden.

DE stellt die Kosten der SKKB für 2012 zusammen (vor März Sitzung)

Tr. 3: laufende Projekte

Projekt „Kooperatives Sammeln der Schweizer Zeitungen“ (DE)

DE berichtet vom gut besuchten Workshop (die Romandie fehlte leider); das Protokoll folgt (Elena Balzardi). Es zeigt sich, dass das Vorwissen in den einzelnen Bibliotheken sehr unterschiedlich ist. Die SKKB hat hier eine Brückenfunktion. Die Idee des kooperativen Sammelns fand keine grosse Resonanz, sehr zur Überraschung des Vorstands, hat doch niemand Platz in den Magazinen und doch werden auch ausserkantonale Zeitungen gesammelt. Zwei Exemplare, in der NB und in der jeweiligen Kantonsbibliothek würden ausreichen. Es sieht so aus, als ob die verantwortlichen Bibliotheksleiter anders denken als ihre Sammlungsleiter. Man fand sich schliesslich im Wunsch nach einer gemeinsamen Plattform, also einer kooperativen „mise à disposition“. Mit den absehbar schwierigen Entwicklungen der Finanzen dürfte das Thema des kooperativen Sammelns aber nicht ganz vom Tisch sein.

Projekt „Ansichtskarten“ (DE)

Die erste Zusammenkunft findet erst in der kommenden Woche statt.

UNESCO (MCD)

Der nächste Termin für einen Antrag auf Aufnahme ins Register „Memory of the World international“ ist der 31.3.2012; der Antrag müsste über die nationale Instanz erfolgen. Im Moment arbeitet niemand an einem Projekt dieser Art.

Für zukünftige Pläne sollte man die Redaktoren des HHBB einbeziehen. Die SKKB könnte jeweils Ende Oktober einen Aufruf zur Antragstellung im März machen.

HHBB (SB)

Die Buchvernissage des Handbuchs der Historischen Buchbestände in der Schweiz vom 8. Dezember 2011 ist vorbereitet. Sie findet im Lesesaal der NB statt (150-200 Plätze).

Welttag des Audiovisuellen 27.10.12

Für die Journées sind 20 Veranstaltungen (6 von SKKB Mitgliedern und NB) geplant.

TR 4: Geplante Projekte

Keine Neuigkeiten.

TR 5: Vernetzung

Mit der *AG EDK Bibliothekspolitik Schweiz*: die AG ist gegründet, das Mandat wird ausgearbeitet.

Mit der *Association des bibliothèques patrimoniales en Suisse Romande*:

Am 14.12.2011 ist eine Sitzung geplant. Der Informationsbrief an die Mitglieder der SKKB von JCG ist noch ausstehend (s. Protokoll SKKB vom 24.8.2011).

JCG schreibt einen Informationsbrief über die Association

Eine geplante Tagung zu Rechtsfragen um die Digitalisierung in der Romandie wirft Fragen auf. Das wäre eigentlich die Aufgabe der SKKB, die über die kulturellen Grenzen hinweg arbeitet. Das Thema betrifft alle Bibliotheken in der Schweiz. Zudem ist beim BIS auch eine Tagung über Rechtsfragen geplant. Falls die Sprache die Hauptmotivation für eine eigene Veranstaltung in der Romandie sein sollte, gäbe es auch die Möglichkeit, an einer BIS-Tagung einzelne „ateliers“ in verschiedenen Sprachen anzubieten. Der Vorstand plädiert für gemeinsames Vorgehen.

DE wird an der Sitzung die Meinung des Vorstands SKKB vertreten.

Tr. 6: Varia

MCD berichtet von einer Sitzung der Organisation mondiale de la propriété intellectuelle (OMPI) zum geplanten Vertrag über Ausnahmen und Beschränkungen im Urheberrecht für Bibliotheken und Archive (eine Initiative der IFLA). Die Verhandlungen werden im März weitergeführt. Die Ratifizierung müsste EJPD erfolgen.

RS sähe es gerne, wenn nicht nur die Fonoteca Abhörplätze, sondern auch die Cinémathèque Visualisierungsplätze in einzelnen Bibliotheken anbieten würde.

MCD bringt das Anliegen im Vorstand von Memoriav auf.

Ende der Sitzung: 16.30 h

Für das Protokoll, Zürich, 7. Dezember 2011

Susanna Bliggenstorfer